Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 131. Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Donnerstag, den 6. November.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Die Zolltarif-Trägödie

hat, vom dramatischen Standpunkt aus betrachtet, ihren Höhepunkt überschritten. Die Gegensätze zwischen den handelnden Personen, d. h. Parteien und der Regierung, waren bis zur Hälfte des dritten Aktes (erste Lesung, Kommissionsberatung, zweite Lesung) geschickt aufrecht erhalten und immer weiter verschärft worden, der dramatische Knoten ist geschürzt, der Konflikt scheint unlösbar — streng nach den Regeln der Kunst — nun beginnt die schwierige Aufgabe ihn trotzdem zu lösen. Und siehe da: die Akteure sind bereits an der Arbeit. Während auf der Bühne noch ruhig der dritte Akt weitergespielt wird, rüstet man hinter den Kulissen bereits zum vierten, der den schönen Untertitel, „die Verständigungsaktion" führen soll. Die ‚Germ.' hat es unumwunden zugegeben, was schon seit einigen Tagen in den Wandelhallen des Reichstages gemunkelt wurde: eine Verständigung wird versucht.

Wenn auch die ‚Kreuz-Ztg.' thatsächlich feststellt, daß Frh. v. Minnigerode, den ein Berichterstatter in den Reichstagswandelgängen gesehen haben wollte, nicht dort war, und Frh. v. Manteuffel bloß in den Reichstag gekommen war, um den nationalliberalen Abg. Haas zu sprechen, wenn auch die an den Cylinderhut des Abg. Spahn geknüpften Betrachtungen, deren halb scherzhaften Charakter wohl niemand erkennen konnte, ironisch als besonders „tiefsinnig" bezeichnet und mithin lächerlich gemacht werden, so steht jetzt fest, daß, wie das führende katholische Blatt sich vorsichtig ausdrückt, „zwischen den Führern der „nächstbeteiligten Reichstags-Fraktionen unter sich und mit der Regierung die Frage erörtert wird, was nun weiter geschehen soll", d. h. auf gut Deutsch, daß eine Verständigungsaktion eingeleitet worden ist. Ob dabei, wie die ‚Germania' sofort hinzufügt, „ein Nachgeben auf beiden Seiten als selbstverständliche Voraussetzung angesehen werde und von einem „Umfall" keine Rede sein könne," wird sich ja noch zeigen. Es will scheinen, daß nach den wiederholten bündigen Erklärungen der Regierung unmöglich ist wenn anders sie nicht an ihrem Ansehen ein nennenswertes Nachgeben auf ihrer Seite im Innern und nach außen hin einbüßen will. Danach ist unschwer zu erraten, wer sich zur Rolle des „Klügeren" hergeben wird. Diese Empfindung hegt man auch in agrarischen Kreisen. Die ‚Deutsche Tag.-Ztg.' beeilte sich, nochmals zu erklären, daß die Bündler für eine Verständigung, die den Interessen der Landwirtschaft nicht gerecht wird, unter keinen Umständen zu haben sind, und fährt dann fort:

„Wenn andere Leute einen Akt an sich vollziehen wollen, der dem politischen Selbstmorde beinahe gleichkommt, so mögen sie's thun. Wir haben keine Neigung dazu. Wir werden niemals einem Zolltarife unsere Zustimmung geben, der die Parität zwischen Landwirtschaft und Industrie verletzt. Gelingt es nicht, die landwirtschaftlichen Forderungen so zu berücksichtigen, wie es vom Standtpunkte der Landwirtschaft notwendig erscheint, so muß die Parität durch Herabsetzung der Industriezölle herbeigeführt werden. Deshalb ist es unseres Erachtens unbedingt geboten. die zweite Lesung des Zolltarifgesetzes vorzunehmen. Ergibt sich dann, daß die Parität auch durch Herabsetzung der Industriezölle nicht zu erreichen ist, so ist der Tarif für uns unannehmbar. Das ist unser alter Standpunkt, der durch keine Verständigungsaktion irgend welcher Art erschüttert werden kann."

Den Führern der „nächstbeteiligten Fraktionen aber schreibt sie ins Stammbuch:

„Die Herren von der Verständigungsaktion mögen doch gefälligst folgendes erwägen: Wie denken sie daß ein Tarif, der bezüglich der landwirtschaftlichen Zölle die Mittellinie zwischen den Reichstagsbeschlüssen und Regierungsvorlage innehält und die Industriezölle nach den Beschlüssen der Kommission festsetzt, im Reichstage zu stande kommen könnte? Sozialdemokratie, Freisinn und Demokraten würden natürlich dagegen stimmen. Die Nationalliberalen, die sich auf den Regierungsentwurf festgelegt haben, können, ohne sich unsterblich zu blamieren, nicht darüber hinausgehen. Das Zünglein an der Wage bilden also die Abgeordneten, die für den Antrag Wangenheim bezüglich der Getreidezölle gestimmt haben. Stimmen diese gegen einen sogenannten Verständigungsvorschlag, so ist der Tarif gefallen. So liegen die Dinge. Wer also von der Notwendigkeit des Zustandekommens des Tarifs durchdrungen ist, der muß dafür sorgen, daß die Landwirtschaft so oder so zu ihrem Rechte komme. Durch den Rückzug und die vielgerühmte Verständigung wird gar nichts erzielt. Das möge man allerorten erwägen, ehe man sich in politische Unkosten stürzt, die niemals wieder ersetzt werden können."

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 5. Nov. Mit Ende dieses Monats treten für die Sonntage vor Weihnachten geltenden Ausnahmebestimmungen des Gesetzes betr. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe in Kraft. Danach ist am 30. Nov. der erweiterte Geschäftsverkehr von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr und an den übrigen folgenden Sonntagen von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr zugelassen. Natürlich bleibt der Betrieb nach wie vor während des Hauptgottesdienstes von 9½ bis 11½ Uhr Morgens ruhen.

Halver, 5. November. Die offizielle Gewinnliste der Düsseldorfer Ausstellungslotterie ist nunmehr erschienen; sie umfaßt sechs Druckseiten in Zeitungsformat. Wir geben nachstehend einen Auszug der Gewinne bis 500 Mk., und werden nächste Nr. die weiteren Gewinne bis zum Betrage von 50 Mark veröffentlichen. Die vollständige Gewinnliste ist in unserer Geschäftsstelle einzusehen.

Baare Hauptgewinne:

40 000	Mark	auf	Nr.	1 066 930
30 000	„	„	„	550 878
20 000	„	„	„	173 772
15 000	„	„	„	573 209
je 10 000	„	„	„	385 037
				717 567
				1091 161

Gewinne im Werte von je 5000 Mark auf Nr. 93 498, 634 079, 967 214, 1 136 922.

Gewinne im Werte von je 3000 Mark auf Nr. 229 414, 255 905, 264 316, 404 171, 412 766, 509 665, 794 164, 1049 611, 1 134 797, 1 153 701.

Gewinne im Werte von je 2000 Mark auf Nr. 74 408, 329 472, 344 963, 577 399 700 813, 649 487, 734 829, 994 543, 1 169 595, 1 186 221.

Gewinne im Werte von je 1000 Mark auf Nr. 313 003, 389 370, 456 737, 518 449, 608 492, 685 130, 713 629, 717 871, 752 554, 832 482, 856 039, 968 654, 993 718, 1 028 558, 1 154 114.

Gewinne im Werte von je 500 Mark auf

Nr. 38 472	81 594	87 748	102 616	
105 074	106 043	128 092	198 538	210 160
237 793	246 815	290 374	296 684	326 987
406 640	409 958	437 553	440 053	483 063
483 530	527 994	600 793	614 916	635 188
650 426	677 515	678 042	689 118	696 462
697 844	710 640	725 039	731 659	733 229
762 880	785 825	815 715	832 157	851 719
892 167	903 136	911 823	915 016	935 230
941 524	951 450	987 537	990 263	990 509
991 009	1014 788	1059 606	1063 533	
1066 368	1067 837	1080 137	1114 723	
1132 832	1185 386	1193 703.		

+ **Halver,** 5. November. Die Mannschaften des Amtes Halver werden darauf aufmerksam gemacht, daß die diesjährige Herbstkontrollversammlung am Donnerstag, den 6. Nov. Nachmittags 3 Uhr auf der Carlshöhe stattfindet.

✕ **Schalksmühle,** 4. November. Ueberfall. Als in der Nacht von Samstag auf Sonntag von einem Ausgang ein hiesiger junger Mann in der Nähe seiner Wohnung angekommen war, wurde derselbe plötzlich ohne jede Veranlassung auf öffentlicher Straße von einer kräftigen Hand an der Kehle gefaßt und gewürgt. Er setzte sich zur Wehr und rief außerdem fortwährend um Hülfe. Der Angreifer scheint nun Angst bekommen zu haben, denn er ließ plötzlich von seinem Opfer ab. Eine Verfolgung war zwecklos, weil derselbe inzwischen in der Dunkelheit spurlos verschwunden war. Der junge Mann ist noch ziemlich gut davon abgekommen, da derselbe außer einigen unbedeutenden Kratzwunden im Gesicht einen weiteren Schaden nicht davon abbekommen hat. Für den Angreifer, der erkannt sein soll, kann die Sache noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

□ **Oberbrügge,** 3. Nov. Die gestern stattgefundene Haupt-Versammlung des Landwehrvereins wurde 6 Uhr vom Vorsitzenden und Hauptmann, Herrn Adolf Berghaus eröffnet. Nach inniger Begrüßung der zahlreich Erschienenen, über die Hälfte der Mitglieder waren anwesend, trat man in die Tagesordnung ein. Es hatten sich 8 Reservisten zum Beitritt gemeldet, die alsdann in den Verein aufgenommen wurden. Daraufhin wurde in eine Besprechung über die Anschaffung einer Fahne eingetreten. Da im künftigen Monat März der Verein 3 Jahre zurückgelegt hat, so kann er, da er beinahe 140 Mitglieder zählt, eine Fahne beanspruchen, vorausgesetzt, daß er sich in der Führung nichts hat zu schulden kommen lassen. Von den vielen eingegangenen Mustern hatte sich der Vorstand für eins von der Firma Aßmann in Lüdenscheid entschieden und fand dies auch die Billigung der Versammlung. Die Firma hat mehrere Fahnen in der Umgebung geliefert, u. a. im vergangenen Jahre an den Artillerie-Verein von Lüdenscheid. Es wurde dann Mitteilung gemacht, daß einige Freunde namhafte Geschenke gemacht hatten, damit den Mitgliedern keine zu großen Opfer erwachsen würden. Wünschen wir, daß die obrigkeitliche Genehmigung bald eintreffen wird, damit der Verein im Frühjahr die Weihe vornehmen kann.

○ **Brügge,** 3. Nov. Gestern abend gegen 10 Uhr entstand auf der sogenannten „schiefen Ahelle" ein Schornsteinbrand im Anwesen des Herrn Borlinghaus. Da die männlichen Einwohner des Hofes ebenso wie unsere Feuerwehr zu der 25jährigen Feier des Herrn Amtmanns nach Lüdenscheid waren, so wurde die Ehringhauser Freiwihige Feuerum Hilfe angegangen. Dieselbe war auch rasch zur Stell, da aber das Feuer, trotz es es eine Holzverschalung schon durchfressen, rasch gedämpit war, so brauchte die Spritze nicht in Thätigkeit gesetzt zu werden. Wäre das Feuer eine halbe Stunde später zum Ausbruch gekommen, so wäre das Gebäude unstreitig verloren gewesen.

Lüdenscheid, 3. November. Am Freitag, dem Reformationstag, fand hier in Gegenwarrt des Wirkl. Ober-Konsistorialrats Generalsuperintendeten Dr. Nebe aus Münster, der Vertreter geistlicher und weltlicher Behörden und der versammelten Gemeindemitglieder die feierliche Einweihung der neuen zweiten, der Christuskirche statt. Von der Kaiserin ist der evangelischen Gemeinde eine Bibel geschenkt, die in der Herrscherin eigener Handschrift die Widmung trägt: „Der Christuskirche in Lüdenscheid zum Tage ihrer Einweihung am 31. Oktober 1902. Ebr. 11 V. 1: Es ist aber der Glaube eine gewisse Zuversicht deß, das man hoffet, und nicht zweifelt an an dem, das man nicht siehet. Auguste Viktoria Kaiserin und Königin." Die Festpredigt hielt Herr Pastor Pröbsting über den Text: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen," (Matth. 24 V. 3—5). Er führte u. a. aus: „Dies Gotteshaus soll eine Herberge des Evangeliums sein und helfen, daß im Wechsel der Zeiten das Wort des Gottessohnes die Gemeinde zu einem heiligen Gottestempel im Geiste erbaue." Nach dem Gottesdienst fand im Saal des Vereinshauses ein Festessen statt, auf dem Generalsuperintendent Dr. Nebe das Kaiserhoch ausbrachte, Herr Pastor Pröbsting die Ehrengäste begrüßte und Herr Kirchmeister Hueck den am letzten Sonntag neu eingeführten Pfarrer Wilms im Namen der Gemeinde bewillkommnete. Herr Bürgermeister Dr. Jockusch sprach den Dank für die den Behörden gemachte Einladung aus, während Herr Gymnasialdirektor Schulte-Tigges im Namen der Vertreter sämtlicher Schulen seinen Dank abstattete. Unter jubelndem Beifall der Versammlung wurde folgendes Telegramm an die Kaiserin abgesandt: Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, Berlin. Eurer Majestät bringt für Segenswunsch und huldvolle Gabe bei Einweihung der Christuskirche ehrfurchtsvollsten Dank. Die evangel. Gemeinde Lüdenscheid". Ein feierlicher Abendgottesdienst, in dem Herr Pastor Turck die Festpredigt hielt, bildete den Schluß der erhebenden idealen Feier.

+ **Lüdenscheid,** 3. November. Vorgestern feierte unser verdienstvoller Amtmann, Herr Emil Opderbeck, sein 25jähriges Amtsjubiläum. Er hat es in seiner reichgesegneten Thätigkeit verstanden, als Beamter und als Mensch sich die Hochachtung, die Verehrung und Liebe seiner Mitbürger nicht nur, sondern Aller, die mit ihm in Verkehr traten, zu erwerben. Froh bewegt haben die Bewohner unserer engeren Heimat die Ehrentage des Herrn Amtmanns nicht vorübergehen lassen, ohne ihm ihre Gefühle zu zeigen. Es würde zu weit führen, wollten wir all die Ehrungen, die anerkennenden und auszeichnenden Worte, die herzlichen Glückwünsche, die ihm zu Teil geworden sind, hier erwähnen. Am Samstag fand gegen ½3 Uhr im „Schützenhof" das von ca. 600 Personen besuchte Festessen statt, bei dem Herr Landrat Dr. Thomée ein Hoch auf den verdienstvollen Jubilar ausbrachte. Im weiteren Verlaufe des Essens, zu dem die Kapelle der 57er aus Wesel, bei denen Herr Amtmann Opderbeck gedient hat konzertierte, gab Herr Hörstebrock-Rahmede eine humoristisch-köstliche Biographie des Gefeierten und widmete Herr Fabrikant Plate sein Glas dem häuslichen Glücke des Jubilars. Gegen 8 Uhr fand das Essen sein Ende. Gestern abend hatten sich fast sämtliche Vereine auch der Umgend zu einer großartigen Ovation vereinigt. In einem Fackelzug, wie man ihn hier noch nicht gesehen haben dürfte, brachte man dem Herrn Amtmann seine Sympathie zum Ausdruck. — Wir treten mit in den großen Kreis derer, die das Beste und das Reichste ihm immer wünschen, möge er lange, recht lange zum Wohle der Bürgerschaft derselbe bleiben, äußerlich und innerlich!

□ **Breckerfeld,** 3. November. Die gestern abend im Vereinslokale des Wirtes Behling hier abgehaltene Versammlung des landwirtschaftlichen Lokalvereins war ziemlich gut besucht. Der Vorsitzende Herr Amtmann Neuhaus eröffnete die Versammlung, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde. Zuerst handelte es sich um die Besprechung über Anstellung eines Tierarztes. Der Vorsitzende wies auf den Vorteil durch die Anstellung eines Tierarztes hin und betonte besonders, daß jetzt die Zeit dafür günstig sei, die Verhandlungen anzustreben, weil mit dem 1. April 1903 die obligatorische Fleischschau eingeführt werden würde. Daraufhin wurde die Ausschreibung der Anstellung eines Tierarztes beschlossen und der Herr Hugo Schulte wurde auf sein Anerbieten hin beauftragt, das Weitere zu veranlassen. Als weiterer Punkt handelte es sich um Verding des Lagers. Einstimmig wurde beschlossen dem Herrn Behling das Lager in unveränderter Weise zu belassen. Wie bisher wurde auch dem Fuhrunternehmer Herrn Schnettler das Fuhrwerk weiter übertragen. Die alten Mitglieder der Ankaufskommission wurden wieder gewählt. Die Entgegennahme von Bestellungen auf Kraftfutter etc. übernahm Herr Behling. Aufgenommen wurde als Mitglied der Herr Robert Saalmann von Loh.

X **Breckerfeld,** 3. November. Die auf gestern im Vereinslokale beim Wirt Schulte hier anberaumte Versammlung des Geflügelvereins war, weil nur wenige Mitglieder anwesend, nicht beschlußfähig und konnten daher Verhandlungen nicht stattfinden. Die weitere Versammlung soll am 9. d. Mts. stattfinden.

Herdecke-Vorhalle, 2. Nov. Gestern morgen 3 Uhr verunglückte in Altenhundem bei dem Versuch, die Zuglokomotive an den zu übernehmenden Güterzug anzuhängen, der Bremser Holtefuß von hier, in dem ihm von den Puffern die Brust eingedrückt wurde, infolgedessen der Mann 30 Minuten später verstarb. Sofortige ärztliche Hülfe konnte den Aermsten nicht mehr retten. H. ist jedenfalls aufrecht zwischen den Puffern hindurchgegangen, durch die Lokomotivlaternen geblendet und durch die beisetzende Lokomotive erdrückt worden. Der Verunglückte ist verheiratet und Vater dreier unmündiger Kinder.

Milspe, 1. Nov. In der Gießerei der Firma Hölken wurde gestern der 16 Jahre alte Lehrling Fr. Schmale vom Treibriemen erfaßt und gegen die Decke geschleudert. Der Junge erlitt einen 3fachen Armbruch und eine schwere Verletzung am Kopfe. Auf ärztliche Anordnung wurde der Verletzte in das Krankenhaus nach Gevelsberg verbracht.

Düsseldorf, 3. Nov. Ein Unglücksfall ereignete sich heute nachmittag auf dem Ausstellungsgelände. Beim Abbruch der Hauptmaschinenhalle schnurrte die Winde eines Hebekranes mit einem schweren Maschinenstück plötzlich ab und traf einen Techniker aus Rheydt mit solcher Gewalt, daß ihm der Kopf eingedrückt wurde. Der Tod trat sofort ein.

Zivilstand der Gemeinde

Halver

vom 20. Oktober bis 1 November 1902.

Geburten:

Emil Erich, S. d. Packers Johann Schulte zu Clev. Eugen, S. d. Landw. Friedr. Wilh. Schürmann zu Halver. Karl, S. d. Viehwärters Karl Josef Hardenbicker zu Anschlag. Gustav Wilhelm Erich, S. d. Vernicklers Otto Bremicker zu Mittel-Herweg. Wilhelm Friedrich Karl Christian, S. d. Fuhrknechts Johann Heinrich Christian Fieseler zu Halver.

Eheschließungen:

Landwirt Karl Vormann, Witwer von Henriette geb. Elberzhagen zu Neuen-Vahlefeld und Emma Tacke zu Kreimendahl. Maurer Friedrich Wilh. Remmel zu Vahlefelderheide und Anna Kühne zu Steinbach, Gemeinde Breckerfeld.

Sterbefälle:

Eine weibliche Todtgeburt. Carl Felix Julius Looß zu Deckinghausen 4 J. 5 M. 18 T. alt. Rentner Peter Altemüller zu Halverscheid 88 J. 7 M. 19 T. alt. Paul Ewald Höller zu Eichholz 2 J. 1 M. 19 T. alt. Luise Emilie Schroeder zu Schalksmühle 1 M. 18 T. alt. Erich Ernst Wilhelm Wagener zu Siepen 2 M. 6 T. alt.

Bekanntmachung.

Die Hebeliste der Beiträge zur Handwerkskammer zu Arnsberg für das Jahr 1901—1903 liegt vom 6. d. Mts. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten auf dem hiesigen Amtsbureau offen.

Halver, den 3. November 1902.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember d. Js. findet auf Anordnung des zuständigen Herrn Ministers eine außerordentliche Viehzählung statt.

Die Viehzählung soll sich auf den vorhandenen Viehbestand jeder viehhaltenden Haushaltung und zwar auf Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine erstrecken.

Das zu beobachtende Verfahren bei dem Zählgeschäfte schließt sich an das bei den Volkszählungen übliche an. Darnach wird die Zählung Gemeindeweise und innerhalb der Gemeinden nach Zählbezirken stattfinden. Für letztere werden bestimmte Zähler ernannt, welche den Haushaltungs-Vorständen die Zählkarten zuzustellen und solche von denselben nach erfolgter Ausfüllung abzuholen, erforderlichenfalls auch die Karten selbst auszufüllen und demnächst die Ergebnisse in die Kontrolliste einzutragen haben.

Das Amt des Zählers ist ein Ehrenamt.

Da die Viehzählung, welche keineswegs steuerlichen Zwecken dient, für die Staats- und Gemeindeverwaltung von großer Wichtigkeit ist und auch als Grundlage für wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke dienen soll, z. B. bei Viehversicherungen, so darf das allgemeine Interesse für dieselbe in Anspruch genommen und die Erwartung ausgesprochen werden, daß die einzelnen Beteiligten, die zur Mitwirkung berufen werden, sich mit voller Teilnahme der ihnen zugedachten Aufgabe widmen.

Arnsberg, den 29. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Renvers.

Die **Verzollung von Waren, die aus dem Auslande nach hier eingehen,** ist in letzter Zeit mehrfach an einer Grenzstation erfolgt, obgleich die Frachtbriefe den Vermerk trugen: „Zur Verzollung in Lüdenscheid." Nach einer Zuschrift des Hauptsteueramts zu Iserlohn dürfte es sich empfehlen, „daß die Warenversender bezw. Warenempfänger dem betr. Warenführer an der Grenze gegenüber ausdrücklich betonen, bei welchem mit der nötigen Befugnis ausgestatteten Amte im Innern sie die Waren abgefertigt wissen wollen."

Die Frachtbriefe sind mit dem Vermerk zu versehen; **„Mit Begleitschein I zur Zollabfertigung an das Steueramt zu Lüdenscheid".**

Die Handelskammer.

Wohne

von heute ab bei Herrn Schuhmachermeister W. Schlachtenrodt,

Frau **Karl**

Hebamme.

Ein ordentlicher

junger Mann

findet bei mir Stelle als

Lehrling.

E. Jüngermann, Uhrmacher,
Halver.

Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung 12. und 13. November.
Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.

Meissner Dombau-Loose

Ziehung am 29. November und 1. bis 5. Dezember.
Hauptgewinne: 60 000, 40 000, 20 000, 10 000.
Loose à 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.,
empfiehlt und versendet

Karl Kremer, **Schalksmühle i. W.**

Die Buchbinderei

von

Wilhelm Zell jr., Halver (Bahnhof)

hält sich im

Einrahmen von Brautkränzen, Photographien, Bildern etc. etc.

bestens empfohlen.

Grösste Auswahl in sämtlichen Rahmen; hochfeine, moderne Muster stehen jederzeit gern zu Diensten.

Billige Preise. **Prompte Bedienung.**

Die anerkannt besten

„Nähr- und Kräftigungsmittel"

für Blutarme und Bleichsüchtige sind:

Somatose, Tropon, Plasmon, Sanatogen, Nährstoff Heyden, Hämatogen (Dr. Hommel **Eisenkraftessenz etc.**

erhältlich in **Lüdenscheid** bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie.

Ueber Land und Meer.
Deutsche Illustrirte Zeitung



Alle 8 Tage erscheint eine Nummer Vierteljährlich 3 Mark 50 Pfg. | Alle 14 Tage erscheint ein Heft Preis pro Heft 60 Pfennig.

Der neue Jahrgang 1903 beginnt mit

Für die Krone
von **Richard Voss,**

Der Javaner
von **Georg Freiherrn v. Ompteda,**

denen Romane und Novellen von

Margarete von Oertzen — Hanns von Zobeltitz — Bernhardine Schulze-Smidt — Ida Boy-Ed — Ernst Zahn u. v. a. folgen werden.

Brillante Ausstattung.
Prachtvoller Bilderschmuck.
Echt deutsches Familienblatt.

Abonnements
nimmt die unterzeichnete Buchhandlung gern entgegen, ebenso sendet sie auf Verlangen eine Probenummer kostenlos oder das erste Heft zur Ansicht ins Haus.

Buchhandlung von

Wilh. Zell jr. Halver.

Empfehle:

Mosel-, Rhein-, Roth-, Aepfel-, Schaum- und Süssweine. Punsch, Rum Arrac und Cognac

in verschiedenen Preislagen.

Frau **E. Lausberg.**

Oelkuchen
Erdnusskuchen
Erdnussmehl
Baumwollsaatmehl
Leinmehl
Kleie
Mais
Gerste
Koch- und Viehsalz

ferner:

Knochenmehl
Thomasschlacke
Kainit
Superphosphat u. s. w.

empfiehlt

C. Zimmermann,
Ohl-Rönsahl.

Frische
Blut- und Leberwurst
heute wieder eingetroffen und empfehle solche per Pfd. zu 50 u. 60 Pf.

Ernst Neuser, Halver.

Backöfen

aller Konstruktionen baut

Peter Koppmann,
Hagen i. W.

— Ueber 3000 Oefen gebaut. —

Erhielt einen großen Posten

Biber-Betttücher

in prachtvoller Ware zu äußerst billigen Preisen.

Aug. Klüppelberg,
Schalksmühle.

Wichtig

für alle Interessenten zur Erlernung der Buchführung etc.

Mit **Dienstag, den 11. November** beginnend, erteile ich im Restaurant „Süderland" zu Oberbrügge an jedem Dienstag und Samstag in der Zeit von Nachmittags 5 Uhr bis Abends 11 Uhr Unterricht in einfacher, doppelter, italienischer u. amerikanischer Buchführung sowie in Wechsellehre. Zu der angegebenen Zeit bin ich gern bereit, nähere Auskunft in obengenanntem Restaurant zu erteilen.

Otto Dannenberg,
Handelslehrer.

Heirat.

Junger strebsamer Handwerker von auswärts, 28 Jahre, evang. mit kleinem Geschäft und etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer achtbaren, häuslichen, jungen Dame zwecks Heirat. Vermögen erwünscht, jedoch keine Bedingung. Witwen ohne Anhang nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte Offert. mögl. mit Bild bef. die Expedition d. Bl. Nichtpassendes sof. retour. Anonym verbeten.

Empfehle:

Ia Sauerkraut

pr. Pfd. zu 8 Pfg.

Gust. Eichholz Halver.

Eine Ziege

ist billig zu kaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dss. Bl.



Frischen Schellfisch u. Krammetsvögel

heute erhalten.

Frau E. Lausberg.

Photograph. Atelier
Carl Huth
Prämiiert Frankfurt a. M. 1881.
Lüdenscheid, Carlsplatz
im Hause des Herrn Eichholz.

Gesetzlich erlaubt!
Nächste Zieh. 1. Dezember.
In comb. 24 Gewinnziehungen mit abwechs. Haupttreffer:
300.000 baare Mark
180 000, 102 000, 90 000, 45 000, 30 000 etc. etc.
Jedes Loos ein Treffer
bieten die aus 100 Mitgliedern besteh. Serienloos-Gesellschaften.
Monatl. Beitrag 5 Mark
pro Anteil und Ziehung.
Anmeldungen beförd. umgeh.
W. H. J. RUGE, Annoncen-Exp.
in Köln a. Rh. No. 165.

Kostenanschlag-Formulare
empfiehlt

Wilh. Bell jr.

Prof. Dr. Soxhlet's
Milchkochapparate nebst allen Ersatzteilen,

Nestle's,- Kufeke's-, Sademann's, Oster's- u. **Theinhardt's-Kindermehl. Schweizer-** und **Dr. Lahmann's Pflanzenmilch, Milchzucker** und sonstige Kindernährmittel zu haben bei

F. W. Schumacher,
Medic. Drogerie,
Lüdenscheid.

Landwehr-Verein Halver.

In den nächsten Tagen wird mit dem

Einsammeln der Jahresbeiträge

begonnen. Wir ersuchen die Mitglieder um pünktliche Zahlung.

Der Vorstand.

Gemeinsame

Orts-Kranken-Kasse

in der Gemeinde Halver.

Diejenigen Mitglieder, welche für das Jahr 1903

freie ärztliche Behandlung der Familien-Angehörigen

wünschen, haben sich laut Beschluß der Generalversammlung vom 5. Oktober in der Zeit vom **1.—15. November d. Js.** schriftlich oder mündlich bei dem Rendanten zu melden.

Die Kassen-Mitglieder werden auf vorerwähnten Beschluß aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß von diesen Kassen-Mitgliedern ein **Zusatzbeitrag** von 10 Pfg. pro Woche erhoben wird.

Der Vorstand.

Turn-Verein

„Unter den Linden"

Halver.

Das Turnen

der Altersriege findet im Vereinslokale (Carl Fasbender) statt.

Der Turnwart.



Freiwillige

Feuerwehr

Halver.

Sonntag, den 9. November, 6 Uhr Abends anfangend

Feier des 21. Stiftungsfestes.

Die passiven Mitglieder werden hierzu freundl. eingeladen.

Der Vorstand.



Freiwill. Feuerwehr

Buschhausen.

Samstag, den 8. Nov. cr., Abends 8½ Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Besprechung über Kaisers Geburtstagsfeier.
2. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen (ohne Uniform) ersucht dringend

Der Vorstand.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.